

# Schulanlage Halden Opfikon



**Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen war für das Oberstufenschulhaus Halden in Opfikon ein Erweiterungsbau erforderlich. Zusammen mit dem Architekturbüro Guignard & Saner plante EBP die komplette Fassade des fünfeckigen Neubaus inkl. Turnhalle.**

Gemäss den architektonischen Vorgaben sind im Erdgeschoss raumhohe Verglasungen in Metall eingesetzt. Dieselben Fensterkonstruktionen sind auch für die Obergeschosse bis hin zur «Oberlichtlaterne» montiert worden. Als Zugang zum Gebäude dient eine automatische Schiebetüranlage, die in einer separaten Verglasung im Erdgeschoss eingebaut ist. Da die äusseren, sichtbaren Betonpfeiler als Ortsbetonkonstruktionen ausgeführt und somit bei der Montage der Fenster bereits vorhanden waren, war für die Fenster ein spezielles Anschlussdetail mit passendem Montagekonzept zu entwickeln. Eine spezielle Herausforderung bestand zudem darin, mit einer einhäutigen Fassade die hohen Vorgaben bezüglich Schallschutz sicherzustellen.

Als opake Elemente wurden unterhalb der Fenster und zwischen den Ortsbetonpfeilern vorgefertigte Beton-/Klinkerelemente eingesetzt. Diese bestehen aus einem unteren «Gurt», auf dem die vorgefertigte Klinkerwand abgestellt wird, und der zugleich auch eine Nische für den Sonnenschutz besitzt. Eine obere Fensterbank bildet den Abschluss des Elements. Die dahinterliegende Dämmung führt komplett und ohne konstruktiv bedingte Verminderung der Dämmstärke ums Gebäude herum.

## Auftraggeber

Stadt Opfikon

## Fakten

|                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| Zeitraum             | 2015 - 2019                |
| Projektland          | Schweiz                    |
| Fassadenfläche       | 1'850 m <sup>2</sup>       |
| Fenster              | in Metall                  |
| Fassade<br>Schulhaus | Beton und<br>Klinkersteine |
| Fassade<br>Turnhalle | Glasbausteine              |

## Ansprechpersonen

Sven Koch  
[sven.koch@ebp.ch](mailto:sven.koch@ebp.ch)

Marco Bachmann  
[marco.bachmann@ebp.ch](mailto:marco.bachmann@ebp.ch)









Bei der Turnhalle wurde die gleiche Architektur fortgeführt. Eine Ausnahme galt der Fensterfront: Grossformatige und vorfabrizierte Glasbaustein-Wände sind unten auf Beton abgesetzt und seitlich in den Stützen befestigt. Oberhalb der Glasbausteinwände sind Oberlicht-Fensterbänder in Metall montiert, die sich zum Teil öffnen lassen.

Der Neubau des Schulhauses errang den 1. Platz beim Architekturpreis des Kantons Zürich für das Jahr 2019.